Der Schwefel fiel zum größten Theil schmierig nieder, wie weiches Pech.

Um Schwefelblumen weiß zu machen, las ich in einem alten chemischen Werke, man solle Schwefel über Kali oder schwefelsaure Salze sublimiren, allein ich sah keinen Erfolg davon.

Natron, chemisch reines.

Man erhält dasselbe am wohlfeilsten, wenn man schwefelsaures Natron durch hydrothionsauren Baryt zersetzt, die Lauge mit Kupferhammerschlag siedet, um die allenfalls noch vorhandene Hydrothionsäure zu entfernen.

Im Großen dagegen, wenn man holzsaures Natron der Holzsäuredestillation übergiebt, wo man einen Theil der Holzsäure wieder gewinnt.

Weinsteinsaures ammoniakhaltiges Kali.

Wenn die Lösung des Weinsteins bei der Sättigung derselben mit Ammoniak warm ist, geht eine Menge Ammoniak verloren und die Sättigung ist daher schwer zu treffen, indem jedesmal die Säure wieder vorstieht. Ich fand es am zweckmäßigsten, wenn ich in eine concentrirte Lösung von Weinsteinsäure, die durch Aetzammoniak gesättigt worden war, das weinsteinsaure Kali brachte, und in gelindester Wärme oder an der Luft dem Krystallisiren überließ.

Salzsäure.

Auf dem Rande der Standgläser sieht man oft etwas Salzanflugähnliches. Die **Tinctura Kalina** und **Liquor Kali caust.** sah ich auch rauchen, wenn ich

ich eine mit Salzsäure bestrichene Glasröhre, darüber hielt, oder etwas in die Mündung des Glases tauchte.

Weingeistlampe.

In fast allen Apotheken am Rhein bedient man sich der Wohlfeilheit wegen der Weingeistlampen zu Dekokten, wenn im Hause sonst keine Feurung vorhanden. Sie ist sehr einfach und ihre Bekanntmachung vielleicht manchem Apotheker angenehm. Obgleich man auch schönere Formen hat, so zeichne ich doch blos die gewöhnliche vor. Alles ist von Weißblech. Man gebraucht dazu den Spiritus vini rectificatus. Mit 1 Loth desselben ließen sich 12 Unzen Dekokt bereiten. Fig. 6 a dient als Kohlpfanne, b ist die Lampe mit dem Deckel, durch welchen der baumwollene Docht hindurchgeht. Bei geschwinden Kochen nimmt man den Deckel ab und läßt den Weingeist mit großen Flammen brennen. Der Kasten a hat eine Thür, durch welche die Lampe in denselben hineingestellt werden kann, und ein Ring paßt auf denselben, auf welchen die Dekoktgeschirre gestellt werden. Diese müssen dünne Gefäße seyn von verzinntem Blech.

Ueber die Hydrojodinsäure, Kalisalbe.

Vom
Apotheker und Kreisdirector Marder in Gummersbach.

Die Beobachtungen von Gallard, Henry und Wrede über die hydrojodinsaure Kalisalbe reichen für den Arzt nicht hin, um richtige Schlüsse über die Anwendung dieses heroischen Arzneimittels wegen seiner leichten Zersetzbarkeit in dieser Verbindung zu machen, indem man nicht zu jeder Zeit ganz frisches Schweinefett haben, und